

SPIELETTIPPS

Viel Spaß beim Spielen

von Tanja Liebmann



Gelungenes Denksportspiel: Wer schafft es als Erster, alle seine acht Spielsteine auf die gegenüberliegende Seite des Spielplans zu bringen? Das Ziel von »Adiós Calavera!« hört sich einfach an. Tatsächlich steckt dieses ausgeklügelte Zwei-Personen-Spiel von Martin Schlegel allerdings voller taktischer Möglichkeiten. Gleich zu Beginn steht jeder vor der Qual der Wahl, welche vier von acht Sonderfähigkeiten er für seine Spielsteine wählen soll. Möglich ist es beispielsweise, eigene und gegnerische Steine überspringen oder vor sich herschieben zu können.

Auch das diagonale Ziehen von Steinen scheint interessant, denn normalerweise dürfen Steine nur geradeaus oder um 90 Grad abgelenkt bewegt werden. Zentral bei »Adiós Calavera!« ist, dass sich die Spieler nicht wie beim Schach gegenüber sitzen. Vielmehr sitzen die Spieler über Eck. Somit hat jeder

Spieler eine andere Hauptaufrichtung, und diese spielt beim Vorrangkommen der Steine eine entscheidende Rolle. Als Formel gilt nämlich, dass sich die Zugweite der eigenen Steine immer daraus berechnet, wie viele Figuren aktuell quer zur eigenen Hauptaufrichtung liegen. In jedem Zug gilt es daher gut abzuwägen, welchen Stein man wie weit zieht. Soll ich tatsächlich volle vier Felder vorziehen oder erhöht sich dadurch für meinen Gegner die Zugweite für einen seiner Steine? Kann er mit dieser neuen Zugweite womöglich an eine Stelle vorpreschen, an der er einem meiner Steine blockieren kann?

Das mit dem Blockieren ist in der Mitte des Spielplans eine besonders heikle Angelegenheit. Dort befinden sich zwei Felder, auf denen man mit seinem Stein nicht direkt landen darf. Nur das »Darüberziehen« ist möglich. Ein weiteres Feld mit Kerzen stellt sogar so ein großes Hindernis dar, dass selbst Steine mit Sonderfähigkeiten keine Chance haben, hier darüber hinwegzuziehen. Wer an diesen Stellen vom Gegner eingeklinkt wird, sitzt ganz schön in der Falle. Schön ist, dass der erste Eindruck des Spiels täuscht: Anfangs meint man, es sei schwierig, sich die acht Sonderfähigkeiten zu merken. Fakt ist aber, dass sie sich sehr leicht einprägen lassen und die Übersichts-karten der Spieler so gut gemacht sind, dass sich dieser Effekt sogar noch verstärkt.

Wenn die vielen Möglichkeiten anfangs abschrecken, kann in einer Einsteigervariante erstmal alle acht Scheiben mit Normalfähigkeiten spielen. Ausgebuffte Strategien werden das jedoch langweilig finden und schnell dazu tendieren, allen acht Steinen Sonderfähigkeiten zuweisen zu wollen. Egal für welche Variante man sich entscheidet: »Adiós Calavera!« ist ein gelungenes Denksportspiel, das in einer kleinen Schachtel enorm viel Spielspaß bietet. Nicht zuletzt stellt es einen Bezug zu dem mexikanischen Fest »Dia de los Muertos« zu Ehren der Verstorbenen her. Und: Niemand sollte sich von dem Totenschädel-Cover abschrecken lassen.

Wen die vielen Möglichkeiten anfangs abschrecken, kann in einer Einsteigervariante erstmal alle acht Scheiben mit Normalfähigkeiten spielen. Ausgebuffte Strategien werden das jedoch langweilig finden und schnell dazu tendieren, allen acht Steinen Sonderfähigkeiten zuweisen zu wollen. Egal für welche Variante man sich entscheidet: »Adiós Calavera!« ist ein gelungenes Denksportspiel, das in einer kleinen Schachtel enorm viel Spielspaß bietet. Nicht zuletzt stellt es einen Bezug zu dem mexikanischen Fest »Dia de los Muertos« zu Ehren der Verstorbenen her. Und: Niemand sollte sich von dem Totenschädel-Cover abschrecken lassen.

Adiós Calavera! von Martin Schlegel, erschienen bei Mücke Spiele. 2 Spieler ab 8 Jahre, ca. 30 Minuten, ca. 19 Euro.



Streichquartett: La Finesse setzen das musikalische Erbe großer Komponisten in einen neuen Kontext

AMORBACH. Ihre Liebe zur Musik zeigt La Finesse laut Ankündigung auch im neuen Programm und nimmt das Publikum mit auf eine »Magische Reise«. Wo endet die Wirklichkeit? Wo beginnt die Fantasie? Diesen Fragen stellt sich das Streichquartett und versteht es, nicht nur den Zauber der Musik sprechen zu lassen. Beeindruckend sind die Arran-

gements, einfallsreich die Darbietungen der Streicherinnen, verspricht der Veranstalter. Das Publikum wird immer wieder einbezogen mit Momenten, die Magie zum Leben erwecken. Die vier Virtuosen verstehen es, die Geschichte großer Meister auf ihren Instrumenten neu zu erzählen – traditionsbewusst und modern zugleich. Mit

Charme, Können und beeindruckender Livepräsenz begeistern sie national wie international seit mehr als fünf Jahren Liebhaber der Genres Klassik, Filmmusik und Pop gleichermaßen. Mutig und facettenreich setzen sie das musikalische Erbe großer Komponisten wie Brahms, Mozart oder Beethoven in einen neuen Kontext und schlagen epochenüber-

greifend die Brücke bis hin zu Titelmelodien aus Kino und TV – ein emotionales Klangerlebnis der Extraklasse. (jesa/Foto: Veranstalter)

La Finesse, 27. Januar, 20 Uhr, Zehntscheuer Amorbach, Karten für 20 Euro unter www.zehntscheuer.de

MILTENBERG

Beavers Mainzer Straße 30: 21 Uhr Bounce (Bon Jovi Tribute)

OTZBERG

Heydenmühle: 20 Uhr Frisco und I Nimbara

WIESBADEN

Kesselhaus Murnaustasse 1: 20.30 Uhr Egotronic, Support: Bondage Fairies (Electropunk)

BÜHNE

ASCHAFFENBURG

Erthal-Theater Erthalstraße 16: 20 Uhr »Die 39 Stufen«
Hofgarten-Kabarett Hofgartenstraße 1A: 20 Uhr Zärtlichkeiten mit Freunden: »Die schönsten Momente«

BESENENBACH

TSV-Sporthaus: 20 Uhr »Ein Mal was anderes«, Bessenbacher Theaterbühne Anno 1991

DARMSTADT

Centralstation Im Carree: 20 Uhr Holger Dexne »Caveman: Du sammelst, ich jagen!« (Comedy)
Neue Bühne Frankfurter Landstraße 195: 20 Uhr »Die Fastnachtsbeichte« nach der Novelle von Carl Zuckmayer
Staatstheater, Großes Haus Marienplatz: 19.30 Uhr »Simon Boccanegra« von Giuseppe Verdi (Oper)
Staatstheater, Kammerspiele Georg-Büchner-Platz 1: 18 Uhr »Auerhaus« von Bov Bjerg (Altersempfehlung: ab 13 Jahren)
Staatstheater, Kleines Haus Georg-Büchner-Platz 1: 19.30 Uhr »Indien« von Josef Hader und Alfred Dorfer
Theater Mollerhaus Sandstraße 10: 20 Uhr Improshow

FRANKFURT

Die Käs Waldschmidtstraße 19: 20 Uhr Nico Semsrott, »Freude ist nur ein Mangel an Information 2.5« (Kabarett)
Jahrhunderthalle Silostraße: 20 Uhr »Die Nacht der Musicals« und 20 Uhr Johannes Scherer, »Keinangasthase« (Comedy)

HANAU

August-Schärtner-Halle: 20 Uhr Dieter Nuhr »Nuhr hier, nur heute« (Comedy)

LAUFACH

Café Langenstein Hauptstraße 23: 19.30 Uhr Bodo Bach »Pech gehabt«

LOHR

Mehlhofkeller: 20 Uhr »Loriots dramatische Werke«, Die Gaukler

LÜTZELBACH

Fritz-Walter-Halle: 20 Uhr Küchen-Geplänkel, »Nix als fort«

WÜRZBURG

Bockshorn Theater Oskar-Laredo-Platz 1: 20.15 Uhr Blözinger, »Erich« (Kabarett)
Mainfranken Theater, Großes Haus Theaterstraße 21: 19.30 Uhr Philharmonisches Orchester Würzburg, Opernchor des Mainfranken Theaters, »Cosi fan tutte« von Wolfgang Amadeus Mozart (Oper)
Theater Chambinzky Valentin-Becker-Straße 2: 20 Uhr »Das Geheimnis der drei Tenöre« (Komödie) und 20 Uhr »Die bengalische Rolle« (Komödie)
Theater am Neunerplatz Adelgundenweg 2 a: 20 Uhr Heidi Friedrich und

Birgit Süß, »Inventur 2017 – kabarettistischer Jahresrückblick«
Werkstattbühne Rüdigerstraße 4: 20 Uhr »Das große Bestiarium« (Ein animalisches Variété mit Lyrik, Chansons und Musik)

LITERATUR

ASCHAFFENBURG

Stadtheater Schloßgasse 8: 20 Uhr Jazz & Crime Festival: Melanie Raabe, »Die Wahrheit« (Thriller)

WIESBADEN

Schlachthof Murnaustasse 1: 20 Uhr 12. Wiesbadener Science Slam (Poetry-Slam)

MÄRKTE/BASARE

FRANKFURT

Jahrhunderthalle Silostraße: 11-18 Uhr Edelsteinbörse

OBERNBURG

Festplatz Mainufer: 6-14 Uhr Flohmarkt

OTZBERG

Veste Otzberg Burgweg 30: 11-18 Uhr Büchermarkt

FÜR KINDER

ASCHAFFENBURG

Märchentheater Steingasse 4: 16 Uhr Frau Holle



Comedy: Lisa Feller untersucht den »Homo Testeron«

HANAU. Lisa Feller hat es schon längst verinnerlicht: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst. So steht es schließlich im Buch der Bücher. Dumm nur, wenn der Nächste ein Vertreter des angeblich starken Geschlechts ist und aus Bindungsangst nicht geliebt werden will. Schon gar nicht von einer selbstbewussten und witzigen Frau, die keine Lust hat, sich zu ihren zwei Kleinkindern noch ein erwachsenes Unvernunftwesen ins Haus zu holen. Dann doch lieber: »Der Nächste, bitte!« Oder doch die Selbstliebe – klingt allerdings schöner, als es ist. Zwischen Beruf, Erziehung und der Suche nach dem geeigneten Lebenspartner kämpft die moderne Frau um die perfekte Figur, passend zur immerjungen Topmodelgesellschaft. Trotzdem macht sich die erfolgreiche Komödiantin in ihrem neuen Programm »Der Nächste, bitte!« daran, dem Rätsel »Homo Testeron« durch eigene Feldforschung näherzukommen. (jesa/Foto: Stephain Pick)

Lisa Feller, 31. Januar, 20 Uhr, Culture Club, Hanau, Karten für 27,55 Euro (zzgl. Gebühr) an allen Servicestellen unserer Zeitung und unter www.tickets.main-echo.de

TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg Lange Str. 7: 14.11-17 Uhr Kinderfasching

DARMSTADT

Hessisches Landesmuseum Friedensplatz 1: 15 Uhr »Von sehr weit weg – ganz nah heran? Tierdioramen«, Rundgang mit »Museumsdirektor Dinkeltaler« (4 bis 6 Jahre)

HANAU

August-Schärtner-Halle: 20 Uhr Dieter Nuhr »Nuhr hier, nur heute« (Comedy)
Congress Park Hanau Schlossplatz 1: 11 Uhr und 15 Uhr »Dschungelbuch – das Musical«, Theater Liberi (ab 4 Jahre)

WÜRZBURG

Theater am Neunerplatz Adelgundenweg 2 a: 16 Uhr »Zappalott taucht unter« (Magisches-Mitmach-Theater)
Mainfranken Theater, Großes Haus Theaterstraße 21: 11 Uhr 2. Familienkonzert, »Das Froschkomplott«

FEIERN

ASCHAFFENBURG

Stadthalle Schloßplatz 1: 20 Uhr 66. Tulpenball
Tanzparadies Luitpoldstr. 9: 21-4 Uhr Alpenglühn

DARMSTADT

Centralstation Im Carree: 22 Uhr HipHop to Oldschool (DJ-Event)
Goldene Krone Schustergasse 18: 22 Uhr Indieclub (Disco)
Staatstheater, Kammerspiele Georg-Büchner-Platz 1: 23 Uhr Läd naid sürpries (nächtliches Überraschungsprogramm)

FRANKFURT

Batschkapp Gwinnerstraße 5: 22 Uhr Mega Single Party (80er, 90er, 00er)
Gibson Zeil 77: 23 Uhr Gibson Loves Saturdays – The Düsseldorf Edition
Nachtleben Kurt-Schumacher-Straße 45: 21 Uhr 29 Grad (Ü29 Party für lesbische Frauen und Freunde)
Ponyhof Klappergasse 16: 23 Uhr Partysalat
Zoom Brönnerstraße 5 bis 9: 23 Uhr Hit Happens – Best of Classic Hip Hop, Electro & Indiedance

HANAU

Culture Club Vor der Pulvermühle 11: 22 Uhr Wild Chicks – Das Original

OFFENBACH

ZAK-Kulturkeller Waldstraße 6: 22 Uhr Disco plus

WÜRZBURG

Zauberberg Veitshöchheimerstraße 20: 21.30 Uhr In love with 80s, 90s & 2000s

FASCHING

ALZNAU

Laurentiushaus: 19.11 Uhr Michelbacher Pfarrfaschingsitzung

ASCHAFFENBURG

Bürgerhaus Mergenbaumplatz: 19.11 Uhr Prunksitzung der Stadt-Garde Aschaffenburg

EISENFELD

Dammfeldstraße: 18-21 Uhr AKI-Fasching der Lebenshilfe an der Richard-Galmbacher-Schule (ab 13 Jahre)
Turnhalle: 19 Uhr »Eine Reise um die Welt«, bunter Abend

LOHR

Pfarrheim St. Michael Kleine Kirchgasse 9: 19 Uhr Elferratssitzung der Lohrer Mopper

Veinsheim Zur Wolfswiese: 19.11 Uhr Elferratssitzung, Karnevals Club Wombach e.V.

WERTHEIM

Main-Tauber-Halle Untere Leberklinge: 19.11 Uhr Faschingsitzung »Mit der WCW auf Zeitreise«

Mehrzweckhalle: 20 Uhr Faschingstanz mit Show, Gesangsverein Eintracht und die Vockenröter Russe

Turn- und Festhalle Waldenbergweg 1: 20 Uhr 2. Fremdsitzung des RNC

FÜHRUNGEN

ASCHAFFENBURG

Naturwissenschaftliches Museum Werbachstraße 15: 18 Uhr Wilde Tiere in der Nacht

Schloss Johannisburg Schlossplatz 4: 14 Uhr Dalberg und sein Architekt Herigoyen

BAD SODEN-SALMÜNSTER

Eingang Spessart Therme Frowin-von-Hutten-Straße 5: 14 Uhr Wanderung »Rund um den Wildpark«, Monika Ruppel

DARMSTADT

Brunnen vor dem Fürstenbahnhof: 15 Uhr Der Hauptbahnhof – Ein Denkmal im Wandel

FRANKFURT

Archäologisches Museum Karmelitergasse 1: 13-17 Uhr Geschaffen von Meisterhand »Etruskische Goldschmiede und ihr Handwerk«

MILTENBERG

Brauerei Faust: 14 Uhr Brauerei-Erlebnis

SELIGENSTADT

Einhardhaus: 12.30 Uhr Stadtführung

VORTRÄGE

ASCHAFFENBURG

Bachsaal Pfaffengasse 13: 19.30 Uhr »Komponisten im Holocaust und ihre Musik«, Konzert und Vortrag, Förderkreis Haus Wolfsthalplatz

SO
28. Januar

KONZERTE

ASCHAFFENBURG

Colos-Saal Roßmarkt 19: 20 Uhr Johnossi (Indie-Rock)

Stadtheater Schloßgasse 8: 17 Uhr Gitarre Solo+

DARMSTADT

Staatstheater, Foyer Georg-Büchner-Platz 1: 11 Uhr Cool Roxx (Rock & Pop)

Vorverkauf

Ticketservice Alzenau: Hanauer Straße 64/1. OG, Tel. 0 60 23/3109 40

Zehntscheuer Amorbach: Kellereigasse 12, Tel. 0 93 73/9 98 10, www.zehntscheuer-amorbach.de

Colos-Saal Aschaffenburg: Roßmarkt 19, Tel. 0 60 21/272 39, www.colos-saal.de

Hofgarten-Kabarett Aschaffenburg: Hofgartenstraße 1a, Tel. 0 60 21/20 04 55, www.hofgarten-kabarett.de

Junge Bühne Aschaffenburg: Grünwaldstraße 12, Tel. 0 60 21/131 05, www.junge-buehne.de

Kartenkiosk Aschaffenburg: Stadthalle, Tel. 0 60 21/21110 oder 21119

Stadtheater Aschaffenburg: Schlossgasse 8, Tel. 0 60 21/330 18 88 (Mo bis Fr 13 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 13 Uhr)

Staatstheater Darmstadt: Georg-Büchner-Platz 1, Tel. 0 61 51/2 81 16 00, www.staatstheater-darmstadt.de

Alte Oper Frankfurt: Opernplatz 1, Tel. 0 69/134 04 00 (Mo bis Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 15 Uhr, So 13 bis 17 Uhr), www.alteoper.de

Festhalle Frankfurt: Ludwig-Erhard-Anlage 1, Tel. 0 69/24 00 32-0, info@kartenservice-festhalle.de

Jahrhunderthalle Frankfurt: Pfaffenwiese 301, Tel. 018 05/3 60 12 40 (Mo bis Sa 9.30 bis 20 Uhr), www.jahrhunderthalle.de

Spessartgrotte Großenzellen, Mainuferstraße 4, Langenprozelten, Tel. 0 93 51/34 15, www.spessartgrotte.de

Tourist-Information Gemünden: am Rathaus in der Scherenbergstraße, Tel. 0 93 51/80 01 70

Main-Echo Service-Stellen in Aschaffenburg (Goldbacher Straße 25, Weiherstraße 20), Alzenau, Obernburg, Marktheidenfeld, Lohr (Lohrer Echo), Miltenberg (Bote vom Untermain) und Wertheim (Wertheimer Zeitung)

FrankfurtTicket Hanau: Am Markt 14, Tel. 0 61 81/25 85 55 (Mo bis Fr 10 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr)

Volksbühne Hanau: Nürnberger Straße 2, Tel. 0 61 81/201 44 (Mo bis Fr 10 bis 17 Uhr), www.theater-hanau.de

Aufführungen in Kahl: Bibliothek, Pfarrer-Lippert-Platz 1, Tel. 0 61 88/44 54 58

Theater in der Gerbergasse Karlstadt: Tel. 0 93 53/9 09 94 90, www.theater-gerbergasse.de

Aufführungen in Karlstein: Gemeindebibliothek, Tel. 0 61 88/7 84 35

Maingauhalle Kleinostheim: Ludwigstraße 25, Tel. 0 60 27/47 42 36, www.maingauhalle.de

Clingenburg-Festspiele

Klingenberg: Tourist-Info, Hauptstraße 26, Tel. 0 93 72/30 40, Internet www.clingenburg-festspiele.de

Ticket-Service Hartmann Lohr: Tel. 0 93 52/94 88

Maintalhalle Mainaschaff: Rathaus, Hauptstraße 10, Tel. 0 60 21/7 05 22 (Montag bis Freitag von 8 bis 12 und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr)

Mainaschaffer Marionettentheater »Puppenschiff« in der »Krone«: Schulstraße 3, Tel. 0 60 21/7 67 66, E-Mail: info@puppenschiff.de, (www.puppenschiff.de)

Musiktruhe Marktheidenfeld: Kreuzbergstraße 5, Tel. 0 93 91/26 88

Mespelbrunner Spessartbühne »Theater in der Post«: Würzburger Straße 9, Tel. 0 60 92/8 23 06 66, www.spessart-buehne.de

Hugenottenhalle Neu-Isenburg: Frankfurter Straße 152, Tel. 0 69/134 04 00, www.frankfurtticket.de

Kochsmühle Obernburg: Untere Wallstraße 8–10, Tel. 0 60 22/79 34 (Mo 11 bis 13, Do 17 bis 19, Fr 16 bis 18 Uhr), www.kochsmuehle.de

Gewölbekeller Sailauf: www.kultur-im-gewoelbekeller.de

Kleinkunstbühne Alte Knabenschule Stockstadt: Zettel-Laden, Bahnhofstraße 8, Tel. 0 60 27/40 25 15, www.kleinkunstbuehne-alte-knabenschule.de

Fremdenverkehrsgesellschaft Romantisches Wertheim: Am Spitzenturm, Gerbergasse 16, Wertheim, Tel. 0 93 42/93 50 90

Kartenvorverkauf Würzburg: Mainticket, Plattnerstraße 14, Tel. 09 31/60 01 60 00

Veranstaltungshinweise

Weitere Termine und Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter www.main-echo.de sowie in unserem donnerstags erscheinendem **Verbraucher-Magazin Top Shop.**